

Chancen und Herausforderungen einer diversitätsbewussten Kinder- und Jugendhilfe



Die Fachtagung wird sich folgenden Fragen widmen:

- Wie kann die Kinder- und Jugendhilfe auf die Vielfalt von Mädchen und Jungen angemessen eingehen?
- Wie können alle Kinder und Jugendlichen gesehen, erreicht und beteiligt werden?
- Welches Bewusstsein ist nötig, um Pluralität im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe zu gestalten?
- Wie können pädagogische Fachkräfte diese (neuen) Anforderungen in ihre Praxis integrieren?

Herr **Prof. Dr. Paul Mecheril** wird Diversity als pädagogische Perspektive vorstellen und über Widersprüche, Chancen und Grenzen des Konzeptes sprechen.

Frau **Prof. Dr. Manuela Westphal** wird in ihrem Vortrag den Fokus auf Sozialisationsaspekte und die Vielfalt von Jungen- und Mädchenlebenswelten legen und daraus Erwartungen an die Kinder- und Jugendhilfe formulieren.

In den Workshops am Nachmittag werden einzelne Facetten des Themas vertieft.



Fachstelle Gender NRW

Geschlechtergerechtigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Rathenastr. 2 – 4 • 45127 Essen
 Telefon 0201.18 50 88 – 0
 Fax 0201.18 50 88 – 9
 e-mail: fachstelle@gender-nrw.de
 www.gender-nrw.de

Team

Sabine Blumenthal (Anmeldung),
 Cäcilia Debbing, Uwe Ihlau,
 Marsha Mertens, Birol Mertol,
 Kerstin Schachtsiek



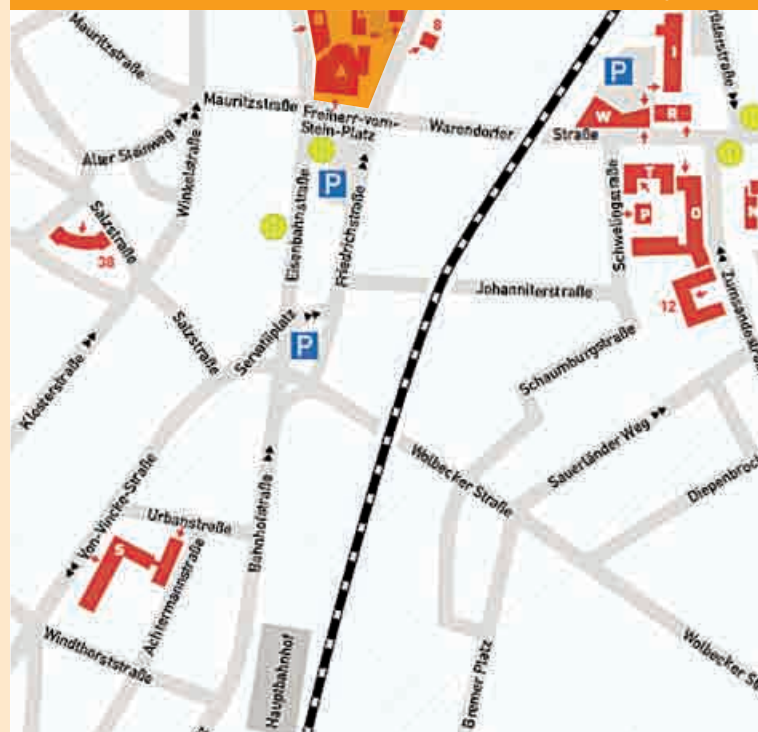
Fachstelle Gender NRW

Geschlechtergerechtigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe



Veranstaltungsort:

Landeshaus des Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)
 Freiherr-vom-Stein-Platz 1, 48147 Münster, www.lwl.org



Pluralität als Normalität!?

Chancen und Herausforderungen einer diversitätsbewussten Kinder- und Jugendhilfe

EINLADUNG

Fachtagung am 16. Mai 2011
 Landeshaus des Landschaftsverband Westfalen Lippe

in Kooperation mit:



gefördert vom:

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



EINLADUNG

Landesweite Fachtagung

16.05.2011

Pluralität als Normalität!?

Der Anteil der Menschen mit Migrationserfahrung trägt wesentlich zur Pluralisierung der deutschen Gesellschaft bei. Gleichzeitig regen weitere gesellschaftliche Prozesse die Vielfalt von Lebenslagen und Lebensformen an. Ein zentrales Ergebnis einer Studie des Emanzipationsministeriums NRW und des Bundesfamilienministeriums aus 2010 zeigt, dass bei jungen Frauen und Männern das Geschlechterrollenverständnis und die gelebten Familienmodelle mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede aufweisen – dies jenseits kultureller Grenzen. Das heißt, Diversität wird manchmal an anderen Stellen sichtbar, als wir sie vermuten. Deutlich wird beispielsweise ein Zusammenhang zwischen sozialer Lage und der Konstruktion von Geschlecht.

Aufgabe der Kinder- und Jugendhilfe ist es, sich auf die pluralen Lebenslagen, Lebensformen und unterschiedlichen Geschlechterrollenbilder von Jungen und Mädchen einzustellen.

Programm

Pluralität als Normalität!?

9.30 Uhr Anreise und Stehkafee

10.00 Uhr Grußworte

- Landesrat Hans Meyer
LWL-Jugenddezernent
- Min.-Dirigent Manfred Walhorn
Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen
- Berthild Kamps
Vorstand FUMA e.V.

10.30 Uhr Vortrag

- Diversity als pädagogische Perspektive –
Anfragen an ein pädagogisches Konzept
- Prof. Dr. Paul Mecheril
(Universität Innsbruck)

11.15 Uhr Rückfragen zum Vortrag

11.30 Uhr Pause – Büchertisch im Foyer

Chancen und Herausforderungen einer diversitätsbewussten Kinder- und Jugendhilfe

12.00 Uhr Vortrag

Heterogenität, Sozialisation und Lebenswelt(en)?
Erwartungen an die Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe

- Prof. Dr. Manuela Westphal
(Universität Kassel)

12.45 Uhr Rückfragen zum Vortrag

13.00 Uhr Mittagspause im Foyer

Interviews mit TagungsteilnehmerInnen

14.00 Uhr Workshop 1-5

15.40 Uhr Plenum

Essenzen aus den Workshops 1-5,
O-Töne der TagungsteilnehmerInnen

16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Tagungsmoderation Cäcilia Debbing und Uwe Ihlau
FUMA Fachstelle Gender NRW

Workshops

1 Unser Blick auf die Anderen. Interkulturalität zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung

Referentin

- Anne Broden
Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit in NRW (IDA-NRW), Düsseldorf

Moderation FUMA Fachstelle Gender NRW

2 Voll normal oder ganz anders?! Gender und interkulturelle Aspekte im Alltag der Erziehungshilfe

Referentinnen

- Dr. Monika Weber
LWL-Landesjugendamt, Referat Erzieherische Hilfen, Münster
- Antje Leitheiser
LWL-Heilpädagogisches Kinderheim Hamm, Bereichsleitung und Fachstelle Migration

Moderation FUMA Fachstelle Gender NRW

3 Diversität steuern – Wie kann Pluralität auf der Ebene der Jugendhilfeplanung aussehen?

Referentin

- Eva Bähren
LWL-Landesjugendamt, Referat Erzieherische Hilfen, Münster

Moderation FUMA Fachstelle Gender NRW

4 Sexismus und Homophobie in der Einwanderungsgesellschaft? Intersektionale Ansätze einer Pädagogik mit Mädchen und Jungen

Referentin

- Tugba Tanyilmaz
Gladt e.V. Berlin

Moderation FUMA Fachstelle Gender NRW

5 Heroes, gegen die Unterdrückung im Namen der Ehre. Ein Projekt zur Einübung von Geschlechterdemokratie

Referent

- Ahmad Mansour
Projekt Heros, Strohalm e.V., Berlin

Moderation FUMA Fachstelle Gender NRW

Anmeldung

zur Fachtagung am 16.05.2011

im Landeshaus des Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Anmeldeschluss: 06.05.2011

Sie haben die Möglichkeit sich per Post,
per online-Anmeldung: www.gender-nrw.de,
per e-mail: fachstelle@gender-nrw.de,
telefonisch oder per Fax anzumelden.

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen:

1. Priorität

bitte ankreuzen



2. Priorität, alternativ

bitte ankreuzen



Name _____

Arbeitsfeld _____

Einrichtung _____

Straße / Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Datum / Unterschrift _____

Die Teilnahmegebühr für die Fachtagung beträgt 30,00 € inkl. Verpflegung (bitte bei der Tagung in bar entrichten).
Freier Eintritt für FUMA Mitglieder!